

Soziale Stadt

Bilanz 2004 und Planung 2005 im Bereich des Jugend- und Sozialdezernates

Stand 19.01.2005

I.	Einleitung.....	2
II.	Bilanz 2004	3
1.	Zusammenfassung Bilanz 2004	3
2.	Zuwendungsbereich	4
3.	Projektmittelbereich	4
III.	Planung 2005.....	7
1.	Zusammenfassung Planung 2005	7
2.	Zuwendungsbereich	8
2.1	Fortsetzung bestehender Projekte	8
2.2	Beginn neuer Projekte.....	9
3.	Projektmittelbereich	9
3.1	Fortsetzung bestehender Projekte	9
3.2	Beginn neuer Projekte.....	10

I. Einleitung

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die soziale Stadt“ sind in Hannover die Gebiete Hainholz und Mittelfeld benannt und in das Programm aufgenommen worden. Darüber hinaus wurde die Durchführung der integrierten Sanierung im Bereich Vahrenheide-Ost als Modellprojekt ausgewählt. Mit dieser, aus Landesmitteln geförderten Maßnahme, wurde bereits vor Initiierung des Programms „Soziale Stadt“ begonnen. Die durch die Programme für die drei Gebiete zur Verfügung gestellten Städtebaufördermittel sind primär im investiven Bereich einsetzbar. Aus diesem Grund werden ergänzend zu diesen Städtebaufördermitteln des Bundes, des Landes und der Kommune im städtischen Haushalt Mittel für sozialintegrative Projekte im Verwaltungshaushalt zur Verfügung gestellt. Diese Mittel sind im Etat des Jugend- und Sozialdezernates veranschlagt. Über die Mittelbindung entscheidet eine Arbeitsgruppe unter Vorsitz des Jugend- und Sozialdezernenten.

Folgende Kriterien sollen die Projekte grundsätzlich erfüllen, damit sie förderfähig sind:

- Die Projekte sollen den Zielen des Programms „Soziale Stadt“ gerecht werden, insbesondere den Zielen der Stadtteilentwicklungskonzepte. Sie müssen damit die vor Ort erkannten Probleme und Bedarfe aufgreifen und Lösungsstrategien zu deren Bearbeitung entwickeln.
- Die Mittel dienen als Anschubfinanzierung für einen Projektzeitraum von maximal 3 bis 5 Jahren. Die Projekte sollen grundsätzlich zeitlich befristet sein oder Finanzierungsstrukturen und -perspektiven aufweisen, die eine Fortführung auch ohne diese Mittel ermöglichen.

Die Feststellung von Bedarfen, die inhaltliche Schwerpunktsetzung sowie die sich daraus ergebende Entwicklung von Projekten geschieht in den drei Gebieten vor Ort durch das Quartiersmanagement bzw. die Projektbeauftragte in Kooperation mit Trägern und Einrichtungen. Entwickelt und durchgeführt werden können die Projekte von externen Trägern (Zuwendungsbereich) oder durch städtische Stellen (Projektmittelbereich). Die so entwickelten Projekte werden im Anschluss der Dezernatsarbeitsgruppe zur Entscheidung vorgelegt. Im Fall der externen Trägerschaft durchlaufen die Projekte im Anschluss das politische Ratsverfahren in Form von Beschlussdrucksachen. Die genaue Aufteilung der Mittel auf die Bereiche „Zuwendungen an Dritte“ und „Städtische Projekte“ ist den einzelnen Kapiteln zu entnehmen.

Im folgenden wird zum einen der Blick zurück auf das Jahr 2004 gerichtet und zum anderen der derzeitige Stand der Planungen für das Jahr 2005 aufgezeigt. Schwerpunkt beider Darstellungen ist die finanzielle Perspektive bezogen auf die im städtischen Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel „Soziale Stadt / sozialintegrative Projekte“. Projekte, die über andere Programme oder andere Finanzierungsquellen finanziert werden, erscheinen an dieser Stelle nicht. Ebenso werden die inhaltliche Sichtweise und die Zusammenhänge zu den Gesamtzielen nicht erläutert, da diese in den jeweiligen Stadtteilentwicklungskonzepten erläutert werden.

II. Bilanz 2004

Der Haushaltsansatz 2004 für Soziale Stadt betrug insgesamt 435.000 € im Verwaltungshaushalt, davon wurden 411.000 € freigegeben (vgl. Tabelle 1). Die Aufteilung der Mittel ist wie in den Vorjahren mit dem Schwerpunkt im Bereich der Zuwendungen erfolgt. Hier stehen 350.000 € im Mittelansatz, die zu 98 % freigegeben wurden. Im Bereich der städtischen Projekte standen von den 85.000 € insgesamt 68.000 € (80 %) zur Verfügung.

Tabelle 1: Mittelansatz und Mittelfreigabe 2004 bezogen auf die Haushaltsstellen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Mittelansatz 2004	Mittelfreigabe 2004
Bereich Zuwendungen an Dritte Programm Soziale Stadt			
1.4980.718300.5, a)	Projekte	289.700 €	283.700 €
1.4980.718300.5, b)	Schule und Berufsorientierung in Hainholz	10.300 €	10.300 €
1.4980.718300.5, c)	Soziale Netzwerke in Brennpunktstadtteilen	50.000 €	49.000 €
	Zwischensumme	350.000 €	343.000 €
Bereich städtische Projekte im Rahmen des Programms Soziale Stadt			
1.4980.611000.4	Projekte	85.000 €	68.000 €
	Insgesamt:	435.000 €	411.000 €

1. Zusammenfassung Bilanz 2004

Bezogen auf die Mittelfreigabe (411.000 €) konnten im Jahr 2004 insgesamt 87,3 % der Mittel (358.757 €) durch Entscheidungen der Dezernatsarbeitsgruppe bzw. durch politische Bewilligung von Drucksachen gebunden werden (vgl. Tabelle 2).

Im Laufe des Jahres hat sich wie im Vorjahr gezeigt, dass durch den Einsatz von Quartiersmanagement in Hainholz und Mittelfeld und die in diesen Gebieten sich entwickelnden Strukturen der Zusammenarbeit stärker städtische Projekte angeschoben wurden als geplant. Dadurch wurden mehr als die freigegebenen Mittel in Projekten gebunden. Der Ausgleich der Haushaltsstelle fand über die Haushaltsstelle der Zuwendungen statt.

Bezogen auf die drei Gebiete ergibt sich, dass von den gebundenen Mitteln insgesamt 42,2 % (151.545 €) in Vahrenheide-Ost, weitere 29,2 % (104.708 €) in Mittelfeld und 28 % (100.600 €) in Hainholz gebunden wurden.

Beim Mittelabfluss wird dargestellt, welche Mittel von den Trägern bis zum 31.12.2004 abgerufen wurden. Für das Projekt „Begleitetes Wohnen Sahlkampfhäuser“ wird laut Drucksache 2031/2004 ein Haushaltsrest in Höhe von bis zu 50.000 € gebildet zur Finanzierung des Projektes in der Laufzeit vom 01.01. bis 31.10.2005.

Drittmittel sind Mittel, die von Externen wie Bundesanstalt für Arbeit, Stiftungen, Spenden oder als Eigenmittel der Träger aufgebracht werden. Darunter fallen nicht die durch das

Bund-Länder-Programm bzw. Länderprogramm gewährten Städtebaufördermittel oder Mittel von anderen städtischen Stellen (z.B. ABM-Spitzenfinanzierung).

Tabelle 2: Zusammenfassung Bilanz 2004

	insgesamt	Zu- wendungen	Städtische Projekte
Höhe Mittelansatz insgesamt	435.000 €	350.000 €	85.000 €
Höhe Mittelfreigabe insgesamt	411.000 €	343.000 €	68.000 €
Höhe Mittelbindung insgesamt	358.757 €	245.878 €	112.879 €
davon:			
Hainholz	100.600 €	48.100 €	52.500 €
Mittelfeld	104.708 €	46.233 €	58.475 €
Vahrenheide-Ost	151.545 €	151.545 €	0 €
Üpla laut DS 1603/2004	1.904 €	0 €	1.904 €
Höhe Mittelabfluss insgesamt	278.596 €	184.533 €	94.063 €
davon:			
Hainholz	85.457 €	48.100 €	37.357 €
Mittelfeld	102.939 €	46.233 €	56.706 €
Vahrenheide-Ost	90.200 €	90.200 €	0 €
Höhe Drittmittel insgesamt	704.363 €	607.813 €	96.550 €
davon:			
Hainholz	307.500 €	231.900 €	75.600 €
Mittelfeld	256.755 €	235.805 €	20.950 €
Vahrenheide-Ost	140.108 €	140.108 €	0 €

2. Zuwendungsbereich

Im Zuwendungsbereich wurden von den insgesamt 245.878 € gebundenen Mitteln 61,6 % (151.545 €) für Vahrenheide-Ost, 19,6 % (48.100 €) für Hainholz und 18,8 % (46.233 €) für Mittelfeld bewilligt. Die einzelnen Projekte sind Tabelle 3 zu entnehmen.

3. Projektmittelbereich

Im Projektmittelbereich wurden insgesamt 112.879 € gebunden. Damit wurden die in dieser Haushaltsstelle zur Verfügung stehenden Mittel überzogen, können aber wie oben erläutert durch den Zuwendungsbereich ausgeglichen werden. Von den gebundenen Mitteln wurden 46,5 % (52.500 €) für Hainholz und 51,8 % (58.475 €) für Mittelfeld bewilligt. Aufgrund der hohen Mittelbindung in Vahrenheide-Ost im Zuwendungsbereich wurden im Jahr 2004 keine Projekte in städtischer Trägerschaft begonnen oder fortgesetzt. Die einzelnen Projekte sind Tabelle 4 zu entnehmen. 1.904 € (1,7 %) wurden laut DS 1603/2004 für eine überplanmäßige Ausgabe abgezogen.

Tabelle 3: Bilanz 2004 im Zuwendungsbereich für die drei Gebiete Soziale Stadt

Projekt	Träger	Höhe Mittelbindung	Höhe Mittelabfluss	Höhe Drittmittel	Art der Drittmittel
Hainholz					
Schule und Berufsorientierung im Stadtteil ¹	Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V.	10.300 €	10.300 €	3.700 €	Eigenmittel des Trägers
Freiwilliges Soziales Trainingsjahr ³	Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V.	24.800 €	24.800 €	223.200 €	Bundesagentur für Arbeit
Kinderforum Hainholz ³	Janun e.V.	8.000 €	8.000 €	0 €	
Nachbarschaftsarbeit Hainholz ⁴	MSV e.V.	5.000 €	5.000 €	5.000 €	Eigenmittel des Trägers
	Zwischensumme Hainholz:	48.100 €	48.100 €	231.900 €	
Mittelfeld					
Freiwilliges Soziales Trainingsjahr ¹	Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V.	42.500 €	42.500 €	229.400 €	Bundesagentur für Arbeit, SPI, Eigenmittel des Trägers
Dialog im Stadtteil ³	Arkadas e.V.	1.758 €	1.758 €	150 €	Eigenmittel des Trägers
Beratungsangebot für psychisch Gesundende ³	Beta 89 e.V.	1.975 €	1.975 €	6.255 €	Eigenmittel des Trägers und Spenden
	Zwischensumme Mittelfeld:	46.233 €	46.233 €	235.805 €	
Vahrenheide-Ost					
Mitarbeiter Grünpflege ¹	Grünpflege e.V.	4.055 €	4.055 €	85.802 €	Bundesagentur für Arbeit, Eigenmittel
Projektleiterstelle FLAIS ¹	FLAIS e.V.	10.280 €	10.280 €	54.306 €	Bundesagentur für Arbeit, Eigenmittel
Begleitetes Wohnen Sahlkampfhäuser ³	GBH	78.904 €	17.595 €	0 €	
Mitarbeiterin Nachbarschaftsinitiative ³	Nachbarschaftsinitiative e.V.	46.000 €	45.964 €	0 €	
Mietkosten FLAIS im Emmy-Lanzke-Haus ⁴	FLAIS e.V.	12.306 €	12.306 €	0 €	
	Zwischensumme Vahrenheide-Ost:	151.545 €	90.200 €	140.108 €	
	Summe insgesamt:	245.878 €	184.533 €	607.813 €	

¹ Projektbeginn im Jahr 2001 ² Projektbeginn im Jahr 2002 ³ Projektbeginn im Jahr 2003 ⁴ Projektbeginn im Jahr 2004

Tabelle 4: Bilanz 2004 im Projektmittelbereich für die drei Gebiete Soziale Stadt

Projekt	Städtische Zuständigkeit	Höhe Mittelbindung	Höhe Mittelabfluss	Höhe Drittmittel	Art der Drittmittel
Hainholz					
Elternwerkstatt ¹	Bereich Stadtteilkulturarbeit	8.000 €	0 €	0 €	
Offener Mittagstisch ³	Bereich Kindertagesstätten	5.000 €	5.034 €	0 €	
Verbesserung der Bildungschancen für Kinder und Jugendliche ³	Bereich Kindertagesstätten	5.000 €	4.045 €	0 €	
Interkulturelle Begegnungen ³	Vernetzte Dienste	10.000 €	5.000 €	600 €	Eigenmittel Kooperationspartner / Teilnahmegebühren
Förderung der Selbstbeteiligung und Selbstorganisation ³	Quartiersmanagement	3.000 €	1.923 €	0 €	
Hainholz Film ³	Bereich Stadtteilkulturarbeit	4.250 €	4.250 €	0 €	
Hainholz Stele ⁴	Bereich Stadtteilkulturarbeit	10.000 €	10.000 €	70.000 €	Spenden, Sponsoren, Kulturförderung Land Nds.
Netzwerk Schule / Jugendarbeit ⁴	Vernetzte Dienste	7.250 €	7.105 €	5.000 €	EU, Bundesprogramm „LOS“
	Zwischensumme Hainholz:	52.500 €	37.357 €	75.600 €	
Mittelfeld					
Wohnumfeldverbesserung – aktivierende Befragungen ¹	Gemeinwesenarbeit	3.000 €	3.000 €	0 €	
Gesundheitsinformation und Gesprächsangebot für Frauen ²	Vernetzte Dienste	7.450 €	7.432 €	5.000 €	Region Hannover
Dialog im Stadtteil ³	Gemeinwesenarbeit	27.175 €	26.893 €	0 €	
Zuhause (Wir) in Mittelfeld ³	Gemeinwesenarbeit	6.420 €	6.420 €	1.400 €	Verkaufserlöse
Babysitterzentrale ³	Quartiersmanagement	1.000 €	997 €	150 €	Spenden
Bildungswerkstatt ⁴	Gemeinwesenarbeit	3.230 €	3.148 €	0 €	
Hand in Hand ⁴	Vernetzte Dienste	1.500 €	1.500 €	0 €	
Hausaufgabenhilfe im Hort ⁴	Kita Beuthener Straße	3.200 €	1.816 €	0 €	
Wohnumfeldverbesserung für Familien im Wohnquartier ⁴	Gemeinwesenarbeit	5.000 €	5.000 €	12.000 €	GBH
Medienprojekt in Mittelfeld	Gemeinwesenarbeit	500 €	500 €	2.400 €	Eigenmittel aus Werbung
	Zwischensumme Mittelfeld:	58.475 €	56.706 €	20.950 €	
Üpla laut DS 1603/2004		1.904 €			
	Summe insgesamt:	112.879 €	94.063 €	96.550 €	

¹ Projektbeginn im Jahr 2001 ² Projektbeginn im Jahr 2002 ³ Projektbeginn im Jahr 2003 ⁴ Projektbeginn im Jahr 2004

III. Planung 2005

Für das Jahr 2005 stehen im Mittelansatz insgesamt 301.700 € zur Verfügung. Die Reduzierung des Zuwendungsansatzes in Höhe von 130.000 € erfolgte aufgrund des Ratsbeschlusses 1463/2004 N1 zur Umsetzung eines „Familienorientierten Zentrums“ im Emmy-Lanzke-Haus in Vahrenheide-Ost. Hierfür wurden 130.000 € in andere Haushaltsstellen umgeschichtet. Von den 301.700 € sind 73 % (220.000 €) für Zuwendungen und 27 % (81.700 €) für städtische Projekte veranschlagt (vgl. Tabelle 5). In welcher Höhe Mittel im Laufe des Jahres zur Verfügung stehen, hängt von der Höhe der städtischen Mittelfreigabe im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung sowie von der Bewilligung des niedersächsischen Innenministeriums zum Haushalt ab.

Tabelle 5: Mittelansatz und Mittelfreigabe 2005 bezogen auf die Haushaltsstellen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Mittelansatz 2005	Mittelfreigabe 2005 (Stand 17.12.2004)
Bereich Zuwendungen an Dritte Programm Soziale Stadt			
1.4980.718300.5, a)	Projekte	209.700 €	104.850 €
1.4980.718300.5, b)	Schule und Berufsorientierung in Hainholz	10.300 €	5.150 €
1.4980.718300.5, c)	Soziale Netzwerke in Brennpunktstadtteilen	0 €	0 €
	Zwischensumme	220.000 €	110.000 €
Bereich städtische Projekte im Rahmen des Programms Soziale Stadt			
1.4980.611000.4	Projekte	81.700 €	40.850 €
	Insgesamt:	301.700 €	150.850 €

1. Zusammenfassung Planung 2005

Von den 301.700 € Gesamtansatz sind durch die Fortsetzung bereits bestehender Projekte und die Planung neuer Projekte 44,3 % (133.606 €) gebunden (vgl. Tabelle 6). Im Zuwendungsbereich sind 60.746 € (27,6 %) und im städtischen Projektmittelbereich 89,2 % (72.860 €) des jeweiligen Gesamtansatzes eingeplant.

Zur Darstellung des möglichen Handlungsspielraums im Jahr 2005 sind die für weitere Projekte zur Verfügung stehenden Mittel auf der Basis einer Mittelfreigabe von 100 % und alternativ unter der Annahme einer Mittelfreigabe von 80 % berechnet. Danach stehen freie Mittel bei einer Mittelfreigabe von 100 % in einer Höhe von 168.094 € und bei einer Mittelfreigabe von 80 % noch in einer Höhe von 107.754 € zur Verfügung.

Tabelle 6: Zusammenfassung Planung 2005

	Insgesamt	Zu- wendungen	Städtische Projekte
Höhe Mittelansatz 100 % insgesamt	301.700 €	220.000 €	81.700 €
Höhe Mittelansatz 80 % insgesamt*	241.360 €	176.000 €	65.360 €
Höhe Mittelbindung durch Fortsetzung bestehender Projekte und Beginn neuer Projekte insgesamt	133.606 €	60.746 €	72.860 €
Davon:			
Hainholz	66.300 €	38.300 €	28.000 €
Mittelfeld	44.860 €	0 €	44.860 €
Vahrenheide-Ost	22.446 €	22.446 €	0 €
Freie Mittel für weitere Projekte:			
Bei Mittelfreigabe von 100 %	168.094 €	159.254 €	8.840 €
Bei Mittelfreigabe von 80 %*	107.754 €	115.254 €	-7.500 €

* alternativ angenommene Möglichkeit der Mittelfreigabe

2. Zuwendungsbereich

2.1 Fortsetzung bestehender Projekte

Mit den in den Vorjahren begonnenen Projekten sind im Jahr 2005 insgesamt 60.746 € gebunden (vgl. Tabelle 7). Die entsprechenden Beschlussdrucksachen werden im Jahr 2005 in das Verfahren gegeben.

Tabelle 7: Planung 2005 - Fortsetzung bestehender Projekte im Zuwendungsbereich

Projekt	Träger	Mittelhöhe
Hainholz		
Schule und Berufsorientierung im Stadtteil ¹	Arbeiterwohlfahrt	10.300 €
Kinderforum ³	Janun e.V.	8.000 €
Freiwilliges Soziales Trainingsjahr ¹	Arbeiterwohlfahrt	Höhe noch offen
Nachbarschaftsarbeit Hainholz ⁴	MSV e.V.	20.000 €
	Summe Hainholz	38.300 €
Mittelfeld		
Freiwilliges Soziales Trainingsjahr ¹	Arbeiterwohlfahrt	Höhe noch offen
	Summe Mittelfeld	0 €
Vahrenheide-Ost		
Begleitetes Wohnen Sahlkampfhäuser ³	GBH	22.446 €
	Summe Vahrenheide-Ost	22.446 €
	Summe insgesamt	60.746 €

¹ Projektbeginn im Jahr 2001

² Projektbeginn im Jahr 2002

³ Projektbeginn im Jahr 2003

⁴ Projektbeginn im Jahr 2004

2.2 Beginn neuer Projekte

Die Planung neuer Projekte befindet sich in den drei Gebieten zum jetzigen Zeitpunkt in der inhaltlichen Diskussion. Es können noch keine konkreten Aussagen über neue Projekte im Zuwendungsbereich getätigt werden.

3. Projektmittelbereich

3.1 Fortsetzung bestehender Projekte

Mit den in den Vorjahren begonnenen Projekten sind im Jahr 2005 insgesamt 67.460 € gebunden (vgl. Tabelle 8). Davon sind 62,9 % (42.460 €) für Mittelfeld und 37,1 % (25.000 €) für Hainholz reserviert. In Vahrenheide-Ost wurden aufgrund der bestehenden Mittelverteilungen zwischen den drei Gebieten auch im Jahr 2004 keine Projekte in diesem Bereich fortgeführt oder begonnen, so dass für 2005 keine Fortsetzungsprojekte vorhanden sind.

Tabelle 8: Planung 2005 – Fortsetzung bestehender Projekte im Projektmittelbereich

Projekt	Städtischer Träger	Mittelhöhe
Hainholz		
Offener Mittagstisch ³	Bereich Kindertagesstätten	4.000 €
Verbesserung der Bildungschancen für Kinder und Jugendliche ³	Bereich Kindertagesstätten	5.000 €
Interkulturelle Begegnungen ³	Vernetzte Dienste	8.000 €
Förderung der Beteiligung und Selbstorganisation ³	Quartiersmanagement	5.000 €
Netzwerk Schule und Jugendarbeit ⁴	Vernetzte Dienste	3.000 €
	Summe Hainholz	25.000 €
Mittelfeld		
Wohnumfeldverbesserung ¹	Gemeinwesenarbeit	2.000 €
Gesundheitsinformation und Gesprächsangebot für Frauen ²	Vernetzte Dienste	6.460 €
Hausaufgabenhilfe ²	Gemeinwesenarbeit	2.000 €
Dialog im Stadtteil ³	Gemeinwesenarbeit	23.000 €
Zuhause (Wir) in Mittelfeld ³	Gemeinwesenarbeit	Höhe noch offen
Wohnumfeldverbesserung für Familien ⁴	Gemeinwesenarbeit	5.000 €
Bildungswerkstatt für Akteure ⁴	Gemeinwesenarbeit	3.000 €
Hausaufgabenhilfe im Hort ⁴	Kita Beuthener Straße	Höhe noch offen
Medienprojekt in Mittelfeld ⁴	Gemeinwesenarbeit	1.000 €
	Summe Mittelfeld	42.460 €
	Summe insgesamt	67.460 €

¹ Projektbeginn im Jahr 2001

² Projektbeginn im Jahr 2002

³ Projektbeginn im Jahr 2003

⁴ Projektbeginn im Jahr 2004

3.2 Beginn neuer Projekte

Die Planung neuer Projekte in städtischer Trägerschaft befindet sich in den Gebieten zum jetzigen Zeitpunkt mitten in der inhaltlichen Diskussion. Für zwei Projekte wurden jedoch bereits Projektanträge in Höhe von 5.400 € für je ein Projekt in Hainholz und Mittelfeld bewilligt. Diese Projekte sowie weitere Projektideen werden im folgenden vorgestellt.

Hainholz

- Stadtteilworkshop

Zur Überprüfung und Weiterentwicklung der Ziele und Maßnahmen im Rahmen der sozialen Stadtteilentwicklung soll am 31.01. und 01.02.2005 ein gemeinsamer Workshop der Einrichtungen, Vereine und Initiativen des Stadtteils durchgeführt werden. Ziel der Veranstaltung ist es Lösungen zu finden, wie bei der Entwicklung und Durchführung von Projekten und Maßnahmen der Aspekt der Nachhaltigkeit stärker verankert werden kann. Dabei soll konkretisiert werden, was aus Sicht der einzelnen Einrichtungen erreicht werden muss, damit sie für zukünftige Entwicklungen des Stadtteils „gewappnet“ sind. In diesem Zusammenhang soll

- die Überprüfbarkeit der Erfolge von Projekten verbessert werden,
- die Abstimmung und Kooperation zwischen den Projekten und Maßnahmen verbessert werden,
- bestehende Projekte überprüft und neue Projekte entwickelt werden (z.B. „Stadtteilschule“) und
- die Zusammenarbeit der verschiedenen Netzwerke verbessert werden, die die Zusammenlegung von Netzwerken überprüft.

Zielgruppe sind hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der sozialen und kulturellen Einrichtungen des Stadtteils, der Projekt- und Maßnahmeträger, der Vereine und Initiativen, Lehrerinnen und Lehrer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulen, Mitglieder des Kirchenvorstandes und sonstige Interessierte. Träger des Projektes ist das Quartiersmanagement. Aus Mitteln des Jugend- und Sozialdezernates sind hierfür 3.000 € bewilligt worden.

- Projekt zur vernetzten Sprachförderung von Eltern und Kindern

Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses zur Sprachförderung von Kindern soll in Hainholz ein mit den Kindertagesstätten und Schulen des Stadtteils vernetztes Sprachkonzept für Kinder und Eltern entwickelt und umgesetzt werden. Ziele des Projektes sind die Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse, die Förderung der Lernfähigkeit von Kindern, die Stärkung der erzieherischen Fähigkeiten der Eltern und die aktive Einbeziehung der Eltern zur Stabilisierung der Mutter-Kind- bzw. Vater-Kind-Beziehungen, um letztlich eine Verbesserung der Chancen für Familien aus sozial benachteiligten Verhältnissen zu bewirken. Als Träger des Projektes könnten die Vernetzten Dienste des Stadtbezirks Nord fungieren. Die Finanzierung befindet sich ist zum jetzigen Zeitpunkt noch in der Planung.

Mittelfeld

- Lern- und Erlebniswerkstatt für Kinder

Zur ganzheitlichen Entwicklung von Kindern gehört neben der Schulung von kognitiven Fähigkeiten auch die Förderung der emotionalen Intelligenz. Um diese zu fördern, kann z.B. die sinnliche Auseinandersetzung mit der Natur hilfreich sein. Diese ist heute vor allem bei Stadtkindern sehr einseitig. Emotionale Erfahrungen sind aber eine wichtige Voraussetzung für späteres schulisches Lernen. Mit der geplanten Lern- und Erlebniswerkstatt in der Natur soll den Kindern aus dem Stadtteil über die Elemente Feuer, Wasser, Erde, Luft ein anderer Zugang zu ihrer Umwelt und ihren Sinnen ermöglicht werden. Das Projekt richtet sich an Kinder zwischen 6 bis 12 Jahren aus dem Stadtteil Mittelfeld.

Zu den Zielen gehören u.a.:

- Schaffung eines bewussteren Umgangs mit der Natur und der Umwelt,
- Erlernen von Eigenverantwortung, Verantwortung innerhalb einer Gruppe,
- Schulung von kognitiven Fähigkeiten,
- Förderung und Sensibilisierung von Selbsterfahrung und Selbstentdeckung sowie
- Motivation zu sportlichen und handwerklichen Tätigkeiten.

Diese Ziele sollen durch „Naturerlebnisse“ wie z.B. Schlittenfahren, Basteln mit Naturmaterialien, Spuren lesen im Wald sowie eine pädagogische Vor- und Nachbereitung erreicht werden. Träger dieses Projektes ist die Gemeinwesenarbeit. Aus Mitteln des Jugend- und Sozialdezernates sind hierfür bereits 2.400 € bewilligt worden.

- Gesundheitstag „Bewegung in Mittelfeld“

Im September 2003 veranstaltete der Gesundheitstreff einen „Tag der offenen Tür“, an dem u.a. gesundheitsfördernde Angebote aus Mittelfeld im Rahmen eines kulturellen Programms vorgestellt wurden. Der Tag der offenen Tür wurde sehr gut angenommen, so dass an die positiven Erfahrungen mit dem Gesundheitstag 2005 angeknüpft werden soll. Diese Infoveranstaltung über Gesundheit soll verbunden werden mit vielen aktiven Bewegungsangeboten, die Spaß und Freude an der Bewegung vermitteln sollen. Angebote könnten Prominenten-Fußball, Handball, Badminton, Sternenlauf/Walking bei Nacht, Turniere, Spiele von früher, Rallye, Geschicklichkeitsspiele etc. sein. Die Veranstaltung ist für Sommer 2005 geplant.

Kooperationspartner werden u.a. Gesundheitseinrichtungen aus Mittelfeld, Mitglieder der Stadtteilrunde, Krankenkassen, professionelle Sporteinrichtungen (Fitnesscenter) und Gastronomie aus dem Stadtteil sein.

Träger dieses Projektes ist die Gemeinwesenarbeit in Zusammenarbeit mit den Vernetzten Diensten und dem Quartiersmanagement. Aus Mitteln des Jugend- und Sozialdezernates befinden sich 4.550 € im internen Bewilligungsverfahren.

Vahrenheide-Ost

In Vahrenheide-Ost ist aufgrund der genannten bestehenden Mittelbindung und der damit verbundenen Umsetzung des Konzeptes des „Familienorientierten Zentrums“ im Emmy-Lanzke-Haus eine Neuintiierung von Projekten aus dem Bereich des Jugend- und Sozialdezernates zunächst nicht Schwerpunkt.